

## **Zusammenfassung der Gemeinderatssitzung vom** **13. Juli 2020**

- 1.** Der Gemeinderat stimmt dem Bauantrag zum Abbruch einer bestehenden landwirtschaftlichen Maschinenhalle und Neubau einer landwirtschaftlichen Maschinenhalle mit Hackschnitzzellager, -heizung und Kartoffellager, Hauptstr. 36, Westerheim, zu. Wegen der Überschwemmungsgefahr durch die Schwelk wird eine Überprüfung durch das Wasserwirtschaftsamt Kempten gewünscht.
- 2.** Der Gemeinderat stimmt dem Bauplan zum Humus-Abtrag und Auffüllung auf dem erweiterten Betriebsgelände, Hauptstr. 42, Westerheim, Flurstücke 981 und 983 Teilfläche, Gemarkung Westerheim zu. Auf die Überschwemmungssituation unter Berücksichtigung der Zukunftsprognose nach Inbetriebnahme des Hochwasserrückhaltebeckens in Eldern wird hingewiesen.
- 3.** Der Gemeinderat Westerheim stimmt dem Bauplan zum Neubau eines Wohngebäudes mit Garagen, Wolfurtstr. 16, Westerheim, zu. Von den Bebauungsplanvorschriften werden ausdrücklich folgende Befreiungen gewährt:  
– Traufhöhe / Lage des zweiten Vollgeschosses im Obergeschoss / Dachneigung / Dachfarbe
- 4.** Der Gemeinderat stimmt dem Bauplan zum Neubau eines Milchviehstalles mit Kälberstall und Güllegrube, Flurstück 214 Gemarkung, Günz, zu. Die Erschließung ist gesichert. Die Milchammerabwässer und gegebenenfalls sonstige häusliche Abwässer sind in die Güllegrube einzuleiten. Sobald für das Flurstück 214 Gemarkung Günz ein öffentlicher Kanalanschluss besteht, sind die Abwässer aus der Milchammer und sonstige häusliche Abwässer in die gemeindliche Kanalisation einzuleiten. Das Niederschlagswasser ist ordnungsgemäß zu entsorgen. Das Landratsamt wird gebeten, das Bauvorhaben hinsichtlich Brand-, Immissionsschutz und Beseitigung des Niederschlagswassers zu prüfen. Eine angemessene Eingrünung wird gewünscht.
- 5.** Der Gemeinderat stimmt dem Bauplan zum Neubau einer Lagerhalle für landwirtschaftliches Gerät, Tiertransporter, Futter- und Heulagerung, Einstreu und dergleichen Flurstück 986/1 Gemarkung Günz, zu.
- 6.** Der Gemeinderat Westerheim stimmt der formlosen Bauvoranfrage zum Bau eines Gerätetadels mit Pultdach, Flurstück 257 Gemarkung Westerheim, zu. Wegen der Überschwemmungsgefahr durch die Schwelk wird eine Überprüfung durch das Wasserwirtschaftsamt Kempten gewünscht.
- 7.** Der Gemeinderat hält den Beschluss vom 06.08.2018 bezüglich der Verbesserung der Wegeflurstücke 943 und 113/Teilfläche Gemarkung Günz, als Kiesweg aufrecht.
- 8.** Der Gemeinderat erteilt dem Ingenieurbüro Fassnacht, Legau, den Auftrag für die Ingenieurleistungen für die Vorbereitung und Mitwirkung der Vergabe zum Radwegebau Günz – Westerheim sowie für die Zuschussbeantragung, Grundlage ist der Honorarvorschlag vom 17.12.2014.

**9.** Der Gemeinderat Westerheim stimmt dem Angebot der LEW Verteilnetz GmbH, Augsburg, Nr. 20013711 vom 18.06.2020 zur Erweiterung der Straßenbeleuchtung in der Gartenstraße, Günz, mit Kosten in Höhe von 4909,94 € zu.

**10.** Der Gemeinderat stimmt der Beschaffung von Schülerleihgeräten im Rahmen des Förderprogramms „Sonderbudget Leihgeräte“ für die Grundschule Westerheim, mit einem Budget bis zu 5.000 € zu.

**11.** Der Gemeinderat genehmigt den öffentlichen Teil der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 22.06.2020.

**12. Informationen:**

- Die neuesten Zahlen und Entwicklungen zum Hochwasserschutz Günztal sind in dem Zeitungsartikel vom 29. Juni 2020 konkret beschrieben. Die Kosten haben sich insgesamt um ca. 30 % gesteigert. Inwieweit die Kostensteigerung bzw. -entwicklung bis zum Ende der Maßnahme aussieht kann nicht abgeschätzt werden. Derzeit laufen die Planungen für das HRB wie Frechenrieden bzw. die Pläne wurden beim Landratsamt eingereicht. Das HRB Engetried ist bereits eingereicht. Einwendungen sind bis jetzt nicht aufgetaucht, sodass mit einer baldigen Planfeststellung gerechnet werden kann. Die letzte Hochwasserrückhaltemaßnahme wird das Hochwasserrückhaltebecken Westerheim sein.
- Der Brunnen beim Anwesen Obrecht, Rummeltshausen wurde am 30.6.2020 untersucht und statisch geprüft. Neben dem Statiker war auch noch ein Vertreter des Verbandes für Ländliche Entwicklung anwesend. Der Brunnen ist ca. 7,60 m tief und hat einen Innendurchmesser von ca. 1 m. Die Wandstärke schwankt von 10 cm bis 17 cm. Die Ziegelsteine sind lose, ohne Mörtelbett verlegt; es sind sehr unterschiedliche Steinformate verwendet worden. In der Gesamtschau ergab sich, dass eine Wiederbelebung des Brunnens nicht zielführend und nur mit immensem Kostenaufwand gemacht werden kann. Die vorhandene Konstruktion könnte eine Verkehrsbelastung nicht aufnehmen. Der Gutachter schlägt vor, wie beispielsweise im Denkmalschutz oft gehandhabt, den Brunnen mit Kies und Sand zu befüllen und einzuschwemmen.
- Die Bürgermeisterin hat in eigener Zuständigkeit bei der LEW eine Doppelleuchte im neuen Fahrbahnteiler Ortseingang Rummeltshausen Süd zum Preis von 784,16 € beauftragt. Für den Fahrbahnteiler Nord wurde ein Angebot angefragt.
- Der Steinwengerweg, Westerheim wird saniert, der Weg wurde im Zusammenhang mit dem Brückenbau sehr ramponiert.